

„Books for Future!?“ - Ideen wecken und kreativ werden mit Zukunftsfragen zur Agenda 2030 in Kinderbibliotheken

„Durch Poesie und Geschichten kann es gelingen, den abstrakten Begriff Nachhaltigkeit in Tätigkeitswörter zu übersetzen: aufbrechen, begreifen, hinterfragen, verbinden, lieben, schützen, helfen, hoffen, inspirieren, ermutigen, umdenken, gestalten, verändern...“

In Kinderbüchern entdecken: Kernbotschaften der Agenda 2030

People: Jeder Mensch ist wertvoll - was bedeutet das?

Planet: Wie können wir gut umgehen mit den Schätzen der Erde?

Prosperity: Was brauchen Menschen um sich wohlfühlen?

Partnership: Gemeinsam etwas bewegen - wie gelingt das?

Peace: Was können wir zum Frieden beitragen?

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – eine Orientierungshilfe

- Bei BNE steht eine **Haltung im Mittelpunkt**, aus der heraus (Denk-)Prozesse angestoßen, weiterentwickelt und begleitet werden. Dabei gilt es, sich mit verschiedenen Perspektiven auseinanderzusetzen (auch im globalen Kontext), Handlungsoptionen wahrzunehmen und mit der Lebenswelt zu verbinden.
- Die Umsetzung beinhaltet **Inspirationen zu mehrdimensionalen Erfahrungs- und Ausdrucksformen**, mit denen Menschen ihre Beziehung zur Welt erfahren und reflektieren: durch Sensibilisierung der Wahrnehmung, durch Erleben mit allen Sinnen, durch Freiräume für Naturerfahrungen, durch Gestaltungskompetenz, durch Emotionen und Begegnungen...
- Die Chance, **gemeinsam etwas zu gestalten**, Selbstwirksamkeit zu erfahren, Visionen zu wecken, zu experimentieren und dabei ggf. auch zu scheitern, ist für BNE von besonderer Bedeutung und folgt keinem vorgegebenen Rezept oder Trainingsplan.
- Kulturelle Bildung und die Einbeziehung von kreativen Gestaltungsmöglichkeiten können in besonderer Weise ein solches **Denken in Zusammenhängen unterstützen**.
- Durch die **Vernetzung von Partnern**, die sich in ihrer Kooperation und mit ihren vielleicht ganz unterschiedlichen Schwerpunkten und Arbeitsweisen als gleichberechtigt verstehen, können wichtige Synergien geschaffen und Einschätzungen verändert werden.
- Für eine nachhaltige Wirkung ist eine **Verstetigung von BNE in der täglichen Praxis** wie im Leitbild von Bedeutung. Nur so bekommt eine beständige Weiterentwicklung über einen längeren Zeitraum eine Chance.
- Inhaltliche Bezüge zu den SDGs (Ziele der Agenda 2030) sollten in vielfältiger Weise - auch in ihrer Widersprüchlichkeit - durch BNE erfahrbar werden. Dazu gehören **ökologische, soziale, ökonomische, ethische und politische Aspekte mit diversen Wechselwirkungen**. Bei jüngeren Kindern empfiehlt sich eine Reduzierung der Komplexität auf die Kernbotschaften, die sog. „5 P’s“: Menschen, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft.

Formuliert auf der Grundlage einer gemeinsam erarbeiteten Handreichung:

https://www.renn-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/nord/docs/RENN_Leitfaden_SDG_4_Bildung_web.pdf

Wahrnehmungen, Stimmen und Ideen der Kinder im Mittelpunkt

Zur Diskussion: Ethik – Fakten – Mitgestaltung der Kinder?

- Was vermitteln Bilderbücher und Geschichten über Haltung, Werte und Lebenszusammenhänge?
- In welchem Bezug stehen ethische Aspekte z.B. zur komplexen Klima-Thematik?
- Vereinfachung von Sachwissen zu Handlungs- und Lösungswegen bei komplexen Zusammenhängen – hilfreich oder irreführend?
- Verantwortung übernehmen – Motivation oder Überforderung für Kinder?
- Mitgestalten – aber wie?
- Lässt sich mit Mülltrennung die Welt retten?

Zur Diskussion: Grundfragen des Lebens – Weltwissen und ethische Orientierung im Bilderbuch?

- Was ist für das Leben kostbar und wie können wir sorgfältig und wertschätzend damit umgehen?
- Welche Auswirkungen hat unser Tun und Eingreifen auf andere Lebewesen?
- Was brauchen wir zum Leben und wie hängt alles miteinander zusammen?
- Was wissen wir vom Leben vor unserer Zeit und was könnte nach uns kommen?
- Wie gehen wir mit schwierigen Herausforderungen, Unsicherheit und Irrtum um?

Zwei Langzeit-Projektbeispiele aus der Bibliothekspraxis

1. Das weiße Blatt (im Rahmen von www.nachhaltig-erzaehlen.de)

- Kinder formulieren eigene offene Fragen an die Zukunft
- Jugendliche setzen die Fragen in Beziehung zur Agenda 2030 und gestalten Bilder
- Bilder dienen als offene Diskussions- und Gesprächsangebote für alle Generationen, auch international
- Dazu: begleitende Literatur für den Austauschprozess

2. Baumzauber (im Rahmen von www.erzaehlwege.de)

- Kinder erleben eine sinnliche und emotionale Annäherung an Bäume
- Kinder „lesen“ ein individuelles Wesen aus dem Frottage-Baumrindenbild heraus und entwickeln Vorstellungen von seinen Eigenschaften
- Ausgehend von diesen Eigenschaften erfinden die Kinder eine „Lebensgeschichte“ – offenbar mit großen biografischen Anteilen
- So entstandene Bild- und Textwerke der Kinder bekommen einen Platz im öffentlichen Raum, um auch andere zu Baumbegegnungen anzuregen
- Kinder nutzen ihre Stimme und stellen das, was sie mit ihrer eigenen Vorstellungskraft entwickelt haben, bei einer Ausstellungseröffnung vor



Erste Ideen sammeln in Stichworten...

1. Wahrnehmen:

Welche Methoden tragen dazu bei, Wahrnehmung zu vertiefen?

2. Gestalten:

Welche Gestaltungsformen bieten Kindern echte Freiräume, um eigene Vorstellungen und Ideen zum Ausdruck zu bringen?

3. Kooperieren:

Mit wem kann ich zusammen etwas Neues entwickeln?

4. Handeln:

An welchen echten Veränderungschancen können Kinder mitwirken?

5. Weiterdenken:

Welche Medien und Impulse beleben die Lust am Weiterdenken?

Aus der Praxis – für die Praxis

- **Geschichten ins Spiel bringen:**
Umsetzungsideen zu Bilderbüchern/Geschichten in Bezug zu den „5 P’s“ entwickeln
 - (s. dazu auch unter „BilderBuchBaum“ diverse Tipps: <http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/thema/bilderbuchbaum/>)
- **Eindrücke vertiefen und deuten:**
zu ausgewählten Bilderbuch-Seiten (auch: Natur-Momenten) kleine Elfchen oder ein Figurengedicht nach anderen Regeln schreiben (vgl. Baum, Sonne u.a.)
 - Ziel: einen besonderen Eindruck, Moment, eine Stimmung oder Empfindung aus dem Bilderbuch-Erlebnis poetisch gestalten und vertiefen.
Ein Elfchen besteht aus elf Wörtern und 5 Zeilen, die sich nach verschiedenen Regeln gestalten lassen, z.B. so:
Zeile 1: Ein Wort (ein Schlüsselwort, eine Eigenschaft etc.) Zeile 2: Zwei Wörter (eine nähere Umschreibung oder Ergänzung) Zeile 3: Drei Wörter (Handlung oder Eigenschaft) Zeile 4: Vier Wörter (Bezug zur Welt oder zu sich selbst) Zeile 5: Ein Wort (aussagestarker Abschluss des Elfchens)
- **Umgebung entdecken und mit Medien gestalten:**
Mini-Buch basteln
 - Beispiel s. Arbeitshilfe „Vor der Haustür die Welt“: <http://waldworte.eu/wp-content/uploads/2020/04/Arbeitshilfe-Vor-der-Haust%C3%BCr-.pdf>
- **mit Kindern eigene Ideen für Geschichten entwickeln:**
„Von der Hand zur Handlung“ - wie man mit 5 Fingern eine Geschichte entfaltet: Daumen: eine starke Hauptfigur auswählen, von der die Geschichte ausgeht
 - Zeigefinger: Wonach sehnt sich die Figur? Wohin treibt es sie? Ein Wunsch?
 - Mittelfinger: In der Mitte geht es auf den spannenden Höhepunkt zu: ein Hindernis, eine Gefahr, eine Bedrohung auf dem Weg, eine Aufgabe, die gelöst werden muss...
 - Ringfinger: Was trägt zur Lösung des Problems bei? Was oder wer kommt zur Hilfe?
 - Kleiner Finger: Fehlt zum Schluss noch etwas? Vielleicht nur eine Kleinigkeit?

Kurz & gut ist das Ende der Geschichte

 - s. dazu auch „Wildwuchsgeschichten“ unter <http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/thema/wildwuchsgeschichten/>
- **Elemente der Umwelt zu sich „sprechen“ lassen und mit eigenen Ideen beantworten:**
am Beispiel des Bilderbuchs „Steinalt“ (von Deb Pilutti)
Geschichten und Erlebnisse aus unterschiedlich geformten Steinen / Umrissbildern entwickeln
 - s. auch „Baumzauber“ / Idee: Nadia Malverti / Susanne Orosz
<https://www.erzaehlwege.de/von-mutigen-libellen-tragenden-fluegeln-und-wunderbaren-kindern-baumzauber-in-flensburg/>

Lernen und Verändern mit Emotionen, Weltbeziehung, Geschichten

Lesen Sie sich die folgenden Zitate in Ruhe durch – welches finden Sie für Ihr Anliegen und Engagement hilfreich bzw. fragwürdig? An welche Bücher denken Sie dabei?

„Wenn man es aus dem biologischen Blickwinkel unserer Sinne her betrachtet, empfängt unser Geist von der Welt nur bruchstückhafte Informationen. Hätten wir nur diese Fragmente – ein Geruch, eine Farbe, eine Form, ein Klang –, ergäbe das Universum für uns keinen Sinn. Erst, wenn ich meine Vorstellungskraft einsetze, um eine Erzählung zu konstruieren, kann ich mit der Welt in einen Austausch treten.“ (Alberto Manguel)

„Die wahrscheinlich wichtigste Zutat, die Geschichten mit sich bringen, sind Emotionen. Das, was uns eben vor allem reizt, und warum wir Dinge besser abspeichern können, sind Emotionen, also deshalb funktionieren auch die reinen Fakten, wenn wir versuchen, die irgendwie weiterzugeben, niemals so gut, als wenn wir eine Geschichte drumherum erzählen....“ (Maren Urner, Neurowissenschaftlerin)

„Geschichten verbinden das faktische Wissen mit unserem erlebten Erfahrungshorizont. Das hat auch eine körperliche Dimension...Alles, was wir denken, denken wir mit dem Gehirn, und das Gehirn ist angebunden an unsere Körper. Deshalb schöpft das Gehirn, wenn es denken will, aus all den körperlichen Erfahrungen, die es abspeichern konnte vorher in unserem Leben. Dazu gehören Gefühle, visuelles Input, Gerüche, Geräusche, Geschmack, Bewegungen...Wenn das Gehirn auf so etwas zurückgreifen darf, dann freut sich das Gehirn ungemein. Wieso? Weil es da so richtig aus seiner Welterfahrung schöpfen darf, da hat es richtig viel zum Mitfeuern.“ (Elisabet Wehling, Sprachwissenschaftlerin)

„Wahrheit, nackt und kalt, wurde an jeder Tür des Dorfs abgewiesen. Ihre Nacktheit machte den Menschen Angst. Als Parabel sie fand, kauerte Wahrheit in einer Ecke, zitternd und hungrig. Parabel bekam Mitleid, hob Wahrheit auf und nahm sie mit nach Hause. Hier kleidete sie Wahrheit in eine Geschichte, sie wärmte sie auf und schickte sie wieder los. Gekleidet in eine Geschichte, klopfte Wahrheit wieder an die Türen des Dorfs, und nun hieß man sie willkommen. Die Dorfbewohner luden sie ein an ihren Tisch und ließen sie an ihrem Feuer sitzen.“ (jüdische Lehrgeschichte aus dem 11. Jahrhundert)

„Ein gutes Leben ist ein Leben, das in Bezogenheit auf etwas da draußen geführt wird. Das können Menschen sein, das kann die Natur oder ein Moment von ihr sein“ (Hartmut Rosa, Soziologe)

"Wenn die Erzählung...ihren poetischen Charakter verliert, wo sie zur Beschreibung eines Sachverhalts wird, da verliert sie ihren Trost und ihre Lebenskräftigkeit....Jede gute Erzählung ist ein Akt einer Neuzeugung, darum ist Genauigkeit kein poetisches Ideal. Die Hoffnung kann man nicht in enthäuteten Gedanken haben. Sie führt sich auf in Bildern, Märchen und Erzählungen....“

"Denken ist nicht nur ein Aneinanderreihen logischer Gedanken, ein „Prozessieren“, wie wir es vom Computer gewohnt sind. Gutes (futuristisches) Denken ist energetisch. Es beinhaltet Gefühle, Intuitionen, Berührungen, vor allem aber: Zusammenhänge. Es ist Wahrnehmen und Wahrmachen dessen, was ist. Und dessen, was werden kann. Heute stehen wir an einem Übergang von den rationalistischen, linearen Denkmustern der Industriegesellschaft – die letzten Endes in die Coronakrise geführt haben – zu dem, was die Science-Fiction-Autorin Ursula K. Le Guin einmal listig das Denken in Rundungen nannte." (Matthias Horx aus: Nur Mut)

Zum Weiterdenken

- These

Nachhaltigkeit als Zukunftsmodell braucht nicht allein Wissen und Informationen, um zu einer Verhaltensänderung zu führen, sondern kann nur im Lebensbezug, verbunden mit Emotionen und als Haltung erfahren und verstanden werden. Storytelling und Poesie helfen uns dabei, solche Bezüge, Gefühle und Wahrnehmungen in der eigenen Haltung zum Leben und zur Umwelt in Worte und Verdichtungen zu fassen, zu erkennen und gestalterisch weiterzuentwickeln.

- Kreativ-Methoden zur Verdichtung und Visualisierung (Beispiele)
 - Wahrnehmungen und Gedanken in Figurengedichten verdichten und gestalten
 - Bilder mit Naturmaterialien gestalten auf Klebekarten
 - Inspirationen aus der Natur (Baumrinde, Steinformen) aufnehmen und darin (eher unbewusst) Schlüssel zu Lebensgeschichten finden
 - 5-Finger-Geschichtenmodell – auch als Denk- und Lebensmodell:
 - Wir stehen in der Welt, nehmen wahr und brauchen eine Haltung
 - Wir haben was vor, suchen nach Richtung und Ziel
 - Wir stoßen auf Probleme, unvorhersehbares, Herausforderungen
 - Wir suchen nach Lösungen, erleben Hilfe in Beziehungen
 - Im Ende ist Sinn erkennbar

- Beispiel „Baumzauber“:

Die Aufgabenstellung, nämlich in den Rindenbildern „Wesen“ zu erkennen, die uns ein Gegenüber sind, erleichtern es Kindern, in einen Dialog mit diesen Wesen zu treten und darin Erfahrungen zur Sprache zu bringen, die für sie wesentlich sind (Verlust, Mut, Geborgenheit, Freundschaft, Angst, Trost...)

- Übung für die sachbezogene Kommunikation: Von der Abstraktion zur Konkretion

Erzählen Sie einander zu zweit oder in er Gruppe kurze Episoden oder Beispiele zu folgenden Fragen:

- Wo erlebe ich Nachhaltigkeit konkret in meinem Leben?
- Welches Ziel ist mir besonders wichtig?
- Was für Barrieren erlebe ich?
- Welche Veränderungen durch den Klimawandel spüre ich dort, wo ich lebe?
- Wie macht sich Klimawandel anderswo bemerkbar?
- Was kann ich tun?

Die Zuhörenden versuchen zu dem, was sie als Episode und Beispiel von anderen hören, fiktive Buchtitel zu formulieren und zu notieren. Was würden Sie hinter den Titeln als Inhalt erwarten?

- Benutzte Literatur / zur Vertiefung
 - Podcast Zeitragen: Die Wirklichkeit erfinden. Fluch und Segen des Narrativs. Von Sieglinde Geisel (31.5.2021)
 - Interview mit Hartmut Rosa in der taz mit Peter Unfried: „Die Umwege fehlen jetzt“, vom 24.4.2021
 - Zukunftsinstitut (Hrsg.): Nur Mut. 4 Leitbilder und 14 Denkweisen, mit denen wir eine bessere Zukunft gestalten

Sieben Strategien, um Menschen mit Natur zu verbinden

Das #NatureForAll Playbook stellt Beispiele auf der Basis von Ideen und Erfahrungen aus aller Welt vor: als Anregungen – denn es geht darum, für die individuellen Gegebenheiten vor Ort die jeweils passenden Umsetzungsformen auszuwählen, abzuwandeln oder weiterzuentwickeln.

Wie und wo auch immer – die Botschaft lautet: Inspiriere und sensibilisiere andere Menschen dazu, die Natur intensiver wahrzunehmen, zu lieben, sich mit ihr verbunden zu fühlen, Zusammenhänge des Lebens zu entdecken, mehr und mehr zu verstehen und vor Zerstörung zu schützen.

<https://waldworte.eu/2021/06/06/spielerisch-die-natur-entdecken-vor-der-haustuer-international/>

#1 Kinder (und Menschen in jedem Alter) mit Natur in Kontakt bringen

An welche frühen Naturerfahrungen in der eigenen Kindheit erinnerst du dich besonders gern?

- Buch-Tipp: Die goldene Funkelblume. Von Benjamin Flouw

Wo hat sich in deiner Umgebung eine besondere Pflanze versteckt? Was du entdeckt hast, kannst du: beschreiben, fotografieren, zeichnen, ein kleines „Elfchen“ darüber schreiben... jede Art hat ihren Platz und ihre Aufgabe im Zusammenspiel mit anderen Lebewesen (Biodiversität)

#2 Spielerische, kreative und spannende Erfahrungen im Freien ermöglichen

Projekt „Baumzauber“, entwickelt von Nadia Malverti und Susanne Orosz

<https://www.erzaehlwege.de/von-mutigen-libellen-tragenden-fluegeln-und-wunderbaren-kindern-baumzauber-in-flensburg/>

Mit kreativen und spielerischen Zugängen erfährt die persönliche Beziehung zu Bäumen eine spürbare Vertiefung und Intensität. Darüber lässt sich auch thematisieren: Was tragen Bäume zum Klima bei? Welche Bedeutung haben sie als Lebensraum und für das gesamte Ökosystem?

- Buch-Tipp: Willibarts Wald. Von Duncan Breedie

#3 Bezüge zur Natur auch in der Stadt entdecken und nutzen

Auch zwischen den Pflastersteinen wächst etwas. Warum brauchen wir Natur im Lebensumfeld?

- Buch-Tipp: Hier leben wir. Von Oliver Jeffers

Dazu: Mini-Buch gestalten, Anleitung s. als Beispiel 3 in Arbeitshilfe „Vor der Haustür die Welt“

<http://waldworte.eu/wp-content/uploads/2020/04/Arbeitshilfe-Vor-der-Haust%C3%BCr-.pdf>

#4 Digitale Mittel und Medien mit einbeziehen

Entdecker-Apps für die Natur: <https://www.waldkulturerbe.de/digitale-materialien/waldfibel-app/>

<http://tnu-bremen.de/naturblick-eine-kostenlose-app-laesst-euch-die-natur-entdecken-mitmachen>

#5 Kulturelle Wurzeln und Wissen der Vorfahren in der Natur achten und vermitteln

- Buch-Tipp: Steinalt. Von Deb Pilutti

Steine sind ein in viele Richtungen kreativ und thematisch zu entfaltendes Naturthema mit Bezug zur Vergangenheit wie mit Ausblick auf die Zukunft. Ihre Formen regen an zum Erzählen...

#6 & #7 Sich in Partnerschaften engagieren & Ermutigung zum gemeinsamen Engagement

Wir brauchen einander und lernen voneinander! Partnerschaften und Kooperationen im regionalen Umfeld stärken alle weiteren Aktivitäten, demokratische und politische Teilhabe. RENN Nord gibt als Netzstelle einen Überblick für BNE im Bundesland: <https://www.renn-netzwerk.de/nord>

Ein Beispiel...

Zielgruppe:

Buchtitel / Thema:

Welche Ziele (s. Rückseite NatureForAll #1-7)?

Übergeordnete Ziele im Sinne der „5 P’s“ bzw. der Agenda 2030?

Wie werden Naturerfahrungen „vor der Haustür“ mit Wissen, Medien, Ideen und kreativen Gestaltungsmöglichkeiten der Kinder selbst verbunden?

Mögliche Kooperationspartner?

Checkliste/ Notizen für Vorbereitung, Material und Ablauf:

Gibt es mögliche Probleme, Fragen, Hindernisse bei der Umsetzung – und Lösungen?

Linksammlung Bibliotheken und Nachhaltigkeit

- **Informationen im Überblick**

Leitfaden „Nachhaltigkeit in Bibliotheken“:

<http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/wp-content/uploads/2019/12/Leitfaden-Nachhaltigkeit-in-Bibliotheken.pdf>

Beispielsammlung aus der Bibliotheks-Praxis:

www.biblio2030.de

www.nachhaltig-erzaehlen.de

www.erzaehlwege.de

Aktuell: Landesstrategie Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Schleswig-Holstein

<http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/buechereien-stellen-sich-auf-querschnittsthemen-ein-landesstrategie-bne-veroeffentlicht/>

- **Kontaktadressen und Netzwerke / regionale Kooperationspartner (Auswahl)**

Netzwerk Grüne Bibliothek:

<https://www.netzwerk-gruene-bibliothek.de/>

RENN Nord:

<https://www.renn-netzwerk.de/nord>

Libraries4Future / Writers4Future

<https://libraries4future.org/>

<https://writers4future.de/>

Nachhaltig erzählen – Impulse und Materialien zu Medien, Sprache und Nachhaltigkeit

www.nachhaltig-erzaehlen.de

s.a. [Landesverbände von BUND, NABU, Abfallwirtschaft, Landfrauen etc.](#)

- **Ausschreibung / Fördermöglichkeit aktuell**

Fonds Nachhaltigkeitskultur

<https://www.tatenfuermorgen.de/fonds-nachhaltigkeitskultur/>

Aktion Mensch: Förderprogramm Kinder und Jugendliche stärken (vor allem inklusiv und chancengerecht)

<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-bildung-persoenlichkeit/kinder-jugendliche-staerken.html>

Bingo-Umweltstiftung

Für Niedersachsen: <https://www.bingo-umweltstiftung.de/>

Für HH/MV: <https://www.nue-stiftung.de/>

Für SH: <https://www.projektfoerderung.de/>

- **Links zur Umweltbildung**

Zertifizierung BNE „Norddeutsch und nachhaltig“ (derzeit für Hamburg, SH, MV, Sachsen-Anhalt)

<http://www.nun-zertifizierung.de/>

Umwelt im Unterricht (nützliche Materialien für die Zusammenarbeit mit Schulen)

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/>

Umfassende Materialsammlung zu vielen Themen / hier auch: podcast etc.

<https://www.umweltbildung.at/startseite.html>

Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit: <https://www.va-bne.de/index.php/de/>

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Nutzung von offenen Bildungsressourcen

<https://nachhaltigkeitoffenlernen.de/>

Nachhaltigkeits-Kommunikation:

https://www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Projekt/systemisch/poster-systemisch-nachhaltigkeitskommunikation.pdf

Hand print. Ansatz für die Prozessgestaltung von Nachhaltigkeit im Team / in Bibliotheken

<https://germanwatch.org/de/handprint>

Hier vor allem: Für Fortbildung: <https://germanwatch.org/de/handel-o-mat>

- **Impulse zur Verbindung von Umwelt und Literatur/Medien aus anderen Ländern**

Bibliothekskampagne zum „Natur entdecken 2020“ in Dänemark

<https://voresnatur.dk/presse/danmarks-biblioteker-inviterer-naturen-indenfor-anledning-vores-natur>

Bibliotheken und Umweltbeziehung / Impulse aus den USA

<https://www.childrenandnature.org/about/>

<https://natureforall.global/>

Internationales Bildungsmaterial zu allen SDG-Themen

<https://sdgacademy.org/courses/>

UNESCO-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung 2020-2030

<https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030>

Stand: Sommer 2021

Zum leichteren Aufrufen der genannten Links ist dieses Dokument auch digital am Ende des folgenden Beitrags zum Download hinterlegt:

<http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/buechereien-stellen-sich-auf-querschnittsthemen-ein-landesstrategie-bne-veroeffentlicht/>

Kontakt: Susanne Brandt, Büchereizentrale Schleswig-Holstein, brandt@bz-sh.de